

Gemeindenachrichten

Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Herr Werner Hünermund	am 13.12.2011 im Alter von 80 Jahren
Frau Irmgard Krause	am 17.12.2011 im Alter von 90 Jahren
Herr Josef Thiel	am 19.12.2011 im Alter von 93 Jahren
Frau Rita Ganß	am 29.12.2011 im Alter von 82 Jahren
Frau Irmgard Froberg	am 11.01.2012 im Alter von 88 Jahren
Frau Hedwig Gatzka	am 14.01.2012 im Alter von 72 Jahren
Herr Alfred Streit	am 17.01.2012 im Alter von 78 Jahren
Frau Gertrud Drescher	am 23.01.2012 im Alter von 90 Jahren

Pfarrei Dom zum Heiligen Kreuz
Katholisches Pfarramt, Domstraße 5, 99734 Nordhausen
03631/902343 - Fax 03631/902344
e-Mail-Adresse: pfarramt@dom-nordhausen.de
Internet: <http://www.dom-nordhausen.de>

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag + Dienstag 9:00 - 12:00 und 14:00 - 16:30
Donnerstag 9:00 - 12:00 und 14:00 - 17:30, Freitag 9:00 - 12:00

Pfarrer Richard Hentrich ☎03631/902345

Diakon Edmund Döring, 99762 Niedersachswerfen, Nordhäuser Straße 24, ☎036331/42069
Gemeindereferentin Barbara Jelich, Pestalozzistraße 2, ☎03631/4659829
03631/6517535, 01712725529

Kirchenmusiker Thomas Hofereiter, 99734 Nordhausen, Meyenburgstraße 13,
☎03631/998659

Caritas-Regionalstelle Eichsfeld/Nordthüringen,
99734 Nordhausen, Domstraße 6, ☎03631/467150

Caritasaltenpflegezentrum St. Josefshaus,
99734 Nordhausen, Kranichstraße 12, ☎03631/434520

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Domboten: 19.03.2012

DOMBOTE

0,50 Euro

19. Februar – 1. April 2012

Nr. 129

Menschenwürdig leben.

Kindern Zukunft geben!

**Fastenzeit
2012**

**24./25. MÄRZ
FASTEN
OPFER**



ClimatePartner
Klimaneutral

Foto: © Schwarzbach/MISEREOR

»Während der Fastenzeit sind wir aufgerufen, uns an unseren von Gott gegebenen Auftrag zu erinnern: dass wir die Welt so gestalten, dass alle menschenwürdig und in Frieden leben können.«

Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!

Rund 400 Millionen Kinder leben heute in den Elendsvierteln der Großstädte. Statt zur Schule zu gehen, müssen sie schuften, damit ihre Familien überleben können. Die Mädchen und Jungen sind schuldlos in diese Not geraten. Damit sie menschenwürdig leben können, sind wir aufgerufen, ihnen zu helfen.

Bitte helfen Sie mit einer Spende als Fastenopfer am 24. und 25. März. Geben Sie Kindern eine bessere Zukunft.

MISEREOR
• MUT ZU TATEN

Spendenkonto 10 10 10
Pax-Bank · BLZ 370 601 93 · www.misereor.de

Prälat Josef Sayer,
Hauptgeschäftsführer von
MISEREOR

MISEREOR
• MUT ZU TATEN

Gottesdienste

Samstag

16:30	Heringen (vierzehntägig)	Heilige Messe/Wort-Gottes-Feier
18:00	Sollstedt (vierzehntägig)	Heilige Messe/Wort-Gottes-Feier
18:30	Dom	Vorabendmesse

Sonntag

8:45	Ellrich	Heilige Messe/Wort-Gottes-Feier
9:00	Niedersachswerfen	Heilige Messe/Wort-Gottes-Feier
9:00	Bleicherode	Heilige Messe
10:30	Dom	Hochamt/Familiengottesdienst
10:30	Großlohra	Heilige Messe/Wort-Gottes-Feier

Ellrich, Niedersachswerfen, Heringen, siehe Mittelblatt!

Werktage

Montag	16:00 Kapelle St. Josefshaus/Marienhospital Bleicherode
Dienstag	09:00 Krypta/Dom (mit Laudes)
Donnerstag	09:00 Bleicherode (außer vor dem Herz-Jesu-Freitag)
Donnerstag	18:30 Krypta - anschl. Euch. Anbetung (nur vorm Herz-Jesu-Freitag)
Freitag	09:00 Bleicherode am Herz-Jesu-Freitag
oder	09:00 Großlohra am 2. Freitag im Monat

(bitte immer Vermeldung beachten)

Beichtgelegenheit im Dom: Samstag 18:00 *Beichtgespräche nach Absprache.*

Liturgie

22.02.	Mi	Aschermittwoch
24.02.	Fr	Fest des hl. Apostels Matthias
26.02.	So	1. Fastensonntag – Ewiges Gebet
04.03.	So	2. Fastensonntag – Ökumenische Fastenpredigt im Dom
11.03.	So	3. Fastensonntag – Ökumenische Fastenpredigt im Dom
14.03.	Mi	Hl. Mathilde (968) – Gründerin der Stifte Quedlinburg & Nordhausen
18.03.	So	4. Fastensonntag mit Mathildengedenken – Ökumenische Fastenpredigt im Dom
19.03.	Mo	Hochfest des hl. Josef
26.03.	Mo	Feier des Festes der Verkündigung des Herrn
01.04.	So	Palmsonntag – Sonntag vom Leiden des Herrn

Gemeindefahrt 2012 – 21. - 25. Mai

Vorläufiges Programm

Übernachtung im City Comfort Hotel Mühldorf am Inn
 Tagesfahrten nach: 1. Passau mit Mariahilf 2. Salzburg mit Wallfahrtskirche Maria Plain
 3. Altötting mit Markt (Geburtsort Benedikts XVI.) und Chiemsee mit Frauenchiemsee
 Flyer mit genauem Reiseverlauf und Kosten sind ab 1.3. im Pfarrbüro erhältlich.
 Voranmeldungen sind bereits im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten möglich!

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorentreff:	14:00	Probe des Domchores:	
Heilige Messe mit Seniorennachmittag		Montag	19:30
Dienstag	6. März	Männerschola:	
Dienstag	24. April	Montag	18:45
Seniorenfrühstück:		Jugendschola:	
Dienstag nach der Hl. Messe		Freitag	18:00
Bibelkreis:		Kinderschola:	
Dienstag	21. Februar, 20. März	Freitag	14:30
Gebetskreis:		Instrumentalkreis:	
Montag	19:45	Freitag	17:00
Caritashelferkreis:		Ministrantenstunde:	
Dienstag	28. Februar, 8. Mai	Freitag	16:00
Januar			
Kolpingsfamilie:		Pfarrjugend:	
Sonntag Frühmesse	4. März 08:00	Dienstag	18:30
mit anschl. Agape im Kapitelhaus		Kreis Junger Erwachsener:	
Familienwochenende		nach Absprache	
Burg Bodenstein	30. März - 1. April		
		Studenten:	
Wandertag der DJK:	4. Sonntag i.M	Donnerstag	19:30

Weitere Termine im Gemeindeleben

23. Februar	Do	09:30	LIMA -Lebensqualität im Alter- im Kapitelhaus
25. Februar	Sa		DJK-Freizeitfußballturnier
28. Februar	Di	19:30	Treffen der Domführer im Kapitelhaus
29. Februar	Mi	19:00	PGR-Sitzung im Kapitelhaus
29. Februar	Mi	19:30	Ökumenische Frauenrunde im St. Jakob Haus
02. März	Fr	19:00	Weltgebetstag der Frauen im St. Jakob Haus
03. März	Sa		Bistumstag der Erstkommunionkinder
08. März	Do	09:30	LIMA -Lebensqualität im Alter- im Kapitelhaus
10. März	Sa		DJK-Tischtennisturnier
12.-16. März	Mo-Fr		Ökumenische Bibelwoche im St. Jakob Haus
14. März	Mi	13:00	Fahrt nach Quedlinburg, Festhochamt um 17.00 Uhr Stiftskirche
18. März	So	15:00	Treffen Junger Familien im Kapitelhaus
20. März	Di	10:30	Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit im Pfarrhaus
21. März	Mi	19:30	Arbeitskreis Liturgische Dienste im Kapitelhaus
21. März	Mi	19:30	Erstkommunionelternabend im Kapitelhaus
22. März	Do	09:30	LIMA -Lebensqualität im Alter- im Kapitelhaus
22. März	Do	19:30	Glaubensabend „Mit der Bibel beten“ mit Dr. Anne Rademacher im Kapitelhaus
28. März	Mi	19:00	Treffen aller PGR und KV zur Wahlvorbereitung im Kapitelhaus
30. März	Sa		DJK-Bowlingturnier

St. Matthias – ein weiterer „Neuankömmling“

Wenn am 8. Juli im Nordhäuser Dom die „Pfarrei zum Heiligen Kreuz Nordhausen“ feierlich (neu) gegründet wird, dann hat die Selbstständigkeit einer weiteren Pfarrei ihr Ende gefunden: St. Matthias Bleicherode stellt sich hier – nach St. Bonifatius Friedrichslohra – der Domgemeinde als „Neuankömmling“ vor.

In Bleicherode hat man einen Sinn dafür, Jubiläen zusammenzufassen und gemeinsam zu feiern. Am 25. August 1996 beging man gemeinsam mit Weihbischof Hans-Reinhard Koch gleich vier davon: 130. Jahrestag der Kirchweihe der ersten Kirche; 125. Jahrestag der Niederlassung der „Grauen Schwestern von der hl. Elisabeth“; 100. Jahrestag der Bestätigung als Pfarrgemeinde und 90. Jahrestag des Baues des „St. Elisabeth-Heimes“.



Warum dieser Rückgriff auf das Jahr 1996? Weil das „Werden und Vergehen“, das „Auf und Ab“ in Bleicherode offenbar schneller als in anderen Gemeinden aufeinander folgten. Das „St. Elisabeth-Heim“ gibt es heute nicht mehr. Es war bis 1999 das einzige Altersheim der Stadt mit 10 Plätzen. Die „Grauen Schwestern“ verließen 2003 die Stadt und die erste Kirche gab es

1996 immerhin noch als Gebäudetorso. Heute steht an dessen Stelle in der Mauerstraße ein schmuckes Einfamilienhaus.

Leser mit Langzeitgedächtnis werden sich darüber hinaus aber sicher wundern: Hatte man nicht schon 1965 „100 Jahre Pfarrgemeinde“ gefeiert? Tatsächlich lässt sich das sowohl im „Tag des Herrn“ als auch in der Eichsfeldausgabe des damaligen „Thüringer Tageblatt“ von 1965 nachlesen. Die Erklärung: 1865 wurde in Bleicherode eine katholische „Missionsstation“ gegründet und der erste katholische Pfarrer seit der Reformation kam nach Bleicherode.

Wachet und betet! - Ölbergstunde der Jugend

Am Abend vor seinem Tod forderte Jesus seine Jünger auf zu wachen und zu beten. In der Nachfolge der Jünger sind auch wir aufgefordert, an Jesu Seite zu sein, um ihn auf seinem schweren Weg zu begleiten. So sind alle Jugendlichen am Gründonnerstag, dem 05.04.2012, eingeladen, mit Jesus zu wachen und zu beten.

- 19.00 Uhr im Dom zur Feier des Letzten Abendmahles
- anschl. gemeinsame Agapefeier im Kapitelhaus
- 22.00 Uhr Ölbergstunde in der Krypta



Kinderkartage

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Kinder zu unseren jährlichen Kinderkartagen. Wie aus den vergangenen Jahren bekannt, möchten wir uns auch in dieser Karwoche auf spielerische und kreative Art und Weise mit den Geschehnissen der Kar- und Ostertage auseinandersetzen, um Jesus und seinen Leidensweg besser kennen zu lernen.

Datum: 03.04./04.04.2012

Uhrzeit: 10.00 – 15.00 Uhr

Kosten: 3,00 Euro pro Kind/Tag

Treffen der Familien am Sonntag

Am Sonntag, dem 18. März, sind alle jungen Familien mit Ihren Kindern zu einem Treffen in das Kapitelhaus eingeladen. Beginnen werden wir um 15.00 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken.

Zur besseren Planung möchten wir Sie bitten, sich Anfang März in die ausgelegten Listen einzutragen oder sich persönlich bei Frau Jelich anzumelden.

Erlöse uns – Ökumenischer Jugendkreuzweg 2012

Unter dem Titel „Erlöse uns!“ findet am 29. März der ökumenische Jugendkreuzweg statt.

Ort und Uhrzeit werden durch Vermeldung und Aushang bekannt gemacht.

Österliche Bußzeit 2012

Aschermittwoch

- 09.00 Uhr Hl. Messe im Dom mit Austeilung des Aschenkreuzes
- 17.00 Uhr Hl. Messe in Großlohra mit Austeilung des Aschenkreuzes
- 18.30 Uhr Hl. Messe im Dom mit Austeilung des Aschenkreuzes
- Donnerstag, 9.00 Uhr Heilige Messe in Bleicherode mit Aschenkreuz

Ewiges Gebet im Dom am 1. Fastensonntag

- 14.00 Uhr Aussetzung
- 17.00 Uhr Abschlussandacht



Kreuzweg

Dom:	Donnerstag 8. und 22. März	17.00 Uhr
Bleicherode:	Sonntag, 11. März	17.00 Uhr
Niedersachswerfen	Freitag, 16. März	18.30 Uhr
Großlohra:	Freitag, 16., 23. u. 30. März	17.00 Uhr
St. Josefshaus:	jeden Freitag	15.30 Uhr
KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora:	Sonntag 25. März	13.00 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg:	Donnerstag 29. März	17.00 Uhr

Glaubenskurs – Ja, ich bin getauft

Dienstag, 28.2., Mittwoch 7.3., Dienstag 20.3., 27.3. und 3.4.
im Kapitelhaus Nordhausen

Ökumenische Bibelwoche 12. – 16. März „Die Psalmen“

Nordhausen:	St. Jakob Haus:	19.00 Uhr
Bleicherode:	Evangelisches Pfarrhaus St. Marien	19.00 Uhr
Großlohra:	6.3. in Großwenden, 8.3. in Großlohra	19.30 Uhr

Ökumenische Fastenpredigten im Dom

„Psalmen – Tränen und Brot“

2. Fastensonntag (04. März):	17.00 Uhr	Pfr. Richard Hentrich
3. Fastensonntag (11. März):	17.00 Uhr	Pfr. Friedhelm Geiss
4. Fastensonntag (18. März):	17.00 Uhr	Pastor Klaus Kästner

Glaubensabende „Mit der Bibel beten“, Dr. Anne Rademacher

Dienstag,	20. März in Bleicherode	19.30 Uhr
Donnerstag,	22. März in Nordhausen	19.30 Uhr

Bußgottesdienst Palmsonntag (1. 4.) im Dom 18.30 Uhr

Kinderkartage 3. – 4. April

Beginn jeweils 10.00 Uhr; Karntittwoch: 14.00 Uhr Kinderkreuzweg



Da war wohl doch der Hl. Geist am Werke, denn Bleicherode, das unbedeutende Ackerbürgerstädtchen mit einigen Webereimanufakturen, entwickelte sich wenig später durch die Vergrößerung der Webereien zu industrieller Fertigung und die Gründung des Kalibergwerks kommunal zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor, was durch den Zuzug von vielen Arbeitskräften auch für die Kirchengemeinden der Stadt bedeutsam wurde. Diesen beiden „wirtschaftlichen Standbeinen“, die es heute so nicht mehr gibt, ist übrigens auch in einem Fensterbild über dem Hochaltar der heutigen katholischen Kirche ein Denkmal gesetzt.

Zunächst aber hatte es 1865 sehr bescheiden mit einem kleinen „Betsaal“ und einer Pfarrwohnung in der Weberstraße Nr. 32, in einem etwas altertümlichen Gässchen, begonnen. Und hier lichtet sich das „Dunkel der Geschichte“ auch nicht mehr ganz. Denn im Nachlass eines verstorbenen, sehr akribisch arbeitenden Ortschronisten fand sich ein Foto mit dem Vermerk „Erste Wohnung des katholischen Pfarrers“, das zwar ein Haus in der Weberstraße, aber nicht die heutige Nummer 32 zeigt. Wurden eventuell Hausnummern neu geordnet? Die heutige Stadtverwaltung kann das weder bestätigen noch dementieren. Es gibt zu solchen Aktionen keine Unterlagen, die 100 oder 150 Jahre zurückreichen. Sicher ist aber, dass man eilig eine ehemalige Scheune in der Mauerstraße zu einer „Notkirche“ ausbaute, die 1866 geweiht wurde und bis 1908 Ort der Gottesdienste war. Dann wurde sie durch den Neubau der heutigen Kirche in der Burgstraße ersetzt, nachdem 1896 aus der Kirchengemeinde auch eine „staatlich anerkannte“ Pfarrei geworden war. Der heutige Hochaltar ist übrigens der dritte, den die Kirche in 100 Jahren hatte. 1983 wurde er von Bischof Dr. Joachim Wanke geweiht. Der Altarstein stammt aus dem Nordhäuser Dom und wurde durch einen örtlichen Steinmetz passend nachgearbeitet.

Ein weiteres Aufblühen der Kirchengemeinde gab es nach dem zweiten Weltkrieg durch den (unfreiwilligen) Zuzug von Katholiken, die aus Schlesien, Ostpreußen und dem Sudetenland ausgewiesen worden waren. 25 Jahre lang – von 1949 bis 1974 - konnten die gewachsenen Aufgaben nur noch mit einer „Doppelbesetzung“ mit Pfarrer und (wechselnden) Kaplänen bewältigt werden. Unvergessen auch die Gestaltung der Fronleichnamsprozessionen der 50-er- und 60-er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts, die sich über die Mauer- und Braustraße und den Stadtpark bis zum Breitscheidplatz entfaltete. Man konnte meinen, das Eichsfeld habe seine Grenze um 15 km nach Osten verschoben. Diese für Diasporagemeinden ungewöhnliche



Gottesdienste

Sonntag	19.02	09:00	Heilige Messe
Aschermittwoch	22.02.	18:00	Gottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
		09:00	Heilige Messe im Dom <i>mit Erteilung des Aschenkreuzes</i>
		18:30	Heilige Messe im Dom <i>mit Erteilung des Aschenkreuzes</i>
Sonntag <i>1. Fastensonntag</i>	26.02.	09:00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag <i>2. Fastensonntag</i>	04.03.	09:00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag <i>3. Fastensonntag</i>	11.03	09:00	Heilige Messe
Freitag	16.03	18:30	Kreuzwegandacht
Sonntag <i>4. Fastensonntag</i>	18.03.	09:00	Wort-Gottes-Feier
Sonntag <i>5. Fastensonntag</i>	25.03	09:00	Heilige Messe
Palmsonntag	01.04.	09:00	Gottesdienst mit Palmweihe und Prozession

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 02.03. 18:00 im Bonhoefferhaus

Ökumenische Bibelwoche: 12.- 15.03. jeweils 19:30 in Niedersachswerfen
Montag + Dienstag im kath. Gemeinderaum
Mittwoch + Donnerstag im Bonhoefferhaus

Seniorenachmittag: Mittwoch, 21.03. 14:30 Beginn mit Heiliger Messe

Beichtgelegenheit: Samstag, 31.03. 16:00



ST. BONIFATIUS ELLRICH

Gottesdienste

Sonntag	19.02.	08:45	Wort-Gottes-Feier
Aschermittwoch	22.02.	09:00	Heilige Messe im Dom <i>mit Erteilung des Aschenkreuzes</i>
		18:30	Heilige Messe im Dom <i>mit Erteilung des Aschenkreuzes</i>
Sonntag <i>1. Fastensonntag</i>	26.02.	08:45	Heilige Messe
Sonntag <i>2. Fastensonntag</i>	04.03.	08:45	Wort-Gottes-Feier
Sonntag <i>3. Fastensonntag</i>	11.03.	08:45	Wort-Gottes-Feier
Sonntag <i>4. Fastensonntag</i>	18.03.	08:45	Heilige Messe
Sonntag	25.03.	08:45	Wort-Gottes-Feier
Palmsonntag	01.04.	08:45	Heilige Messe mit Palmweihe

Seniorenachmittag in Niedersachswerfen:

Mittwoch, 21.03. 14:30 Uhr 14:00 Uhr Abfahrt in Ellrich

Katholische Gottesdienste in der
EVANGELISCHEN KIRCHE VON HERINGEN
samstags 16.30 Uhr am 25. 02., 10.03., und 24.03.

äußere Gestaltung bestimmter Feste brachte vor allem auch den aus Schlesien und Böhmen stammenden Katholiken die freundlich-spöttelnde Bemerkung ein, sie seien nicht „römisch-katholisch“, sondern „böhmisch-katholisch“ und würden „nur vier Sakramente“ kennen: die Taufe, die Maiandacht, die Fronleichnamprozession und die Beerdigung! Wie so eine „böhmisch-katholische“ Leichenfeier aussah, erlebte die Stadt allerdings nur einmal, als im März 1975 Pfarrer Johannes Schütz (ein Oberschlesier) zu Grabe getragen wurde: von der Kirche in der Burgstraße quer durch die Stadt bis zum Friedhof an der südlichen Stadtgrenze.



So steil, wie es mit der Gemeinde aufwärts gegangen war, so steil ging es dann auch wieder abwärts. In einer Eintragung von 1990 in der Pfarrchronik findet sich erstmals der bis dahin unbekannte Begriff „Arbeitslosigkeit“. Der Protest gegen die Schließung des Kaliwerkes war – wie später auch in Bischofferode – vergebens. Auch „NORTEX“ – die Webereien – gibt es nicht mehr.

Die Einwohnerzahl der Stadt ist gegenüber ihren „besten Jahren“ um rund ein Viertel gesunken. 1989 gab es in der Stadt sieben Kindergärten, aber nur ein Altersheim mit 10 Plätzen und eine Apotheke. Heute gibt es zwei Kindergärten, aber zwei große Seniorenheime mit 81 und 55 Plätzen, zusätzlich zwei Wohnanlagen für „Betreutes Wohnen“ und drei Apotheken. Die Fronleichnamprozession ist nicht mehr „böhmisch-katholisch“, auch nicht „eichsfeldisch-katholisch“; sie verlässt das Kirchengelände nicht mehr. Aber die Ökumene wird heute mit noch etwas größeren Buchstaben als früher geschrieben. Sie war kein Fremdwort in der Stadt. Die „Grauen Schwestern“ waren auf Bitten von Bürgern jüdischen Glaubens nach Bleicherode gekommen, die bis zur Nazizeit einen überdurchschnittlich hohen Anteil an der Einwohnerschaft stellten. Die Anteilnahme des evangelischen Superintendenten Taube an der Hundertjahrfeier von 1965 war eindrucksvoll und nachhaltig und im evangelischen Kirchenchor von St. Marien gibt es „selbstverständlich“ auch katholische Mitglieder.

Selbst die TELEKOM zeigte hier eine „ökumenische Ader“: Im Telefonbuch von 1995 findet sich das damalige katholische St. Elisabeth-Heim der „Grauen Schwestern“ nur unter „Kirchen – evangelisch“.....

Eduard Seifert

Frauen aller Konfessionen laden ein:

Weltgebetstag 2012

Freitag, 2. März,

19.00 Uhr

St. Jakob Haus



Steht auf für Gerechtigkeit

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben.

Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle

Christinnen und Christen aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen:

Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.



Mathilde – die Patronin unseres Domes

Gedenktag am 14. März

Fromm und demütig, weltoffen und klug – so wird die Königin Mathilde von Widukind von Corvey beschrieben. Ihr Leben war ausgefüllt mit tätiger Nächstenliebe, die sie ihrer Familie erwies und die sie u.a. in dem von ihr gegründeten Stift in Nordhausen verwirklichte.



Wir gedenken unserer heiligen Patronin im Hochamt am Sonntag, dem 18. März, um 10.30 Uhr und laden dazu herzlich ein.

Ausblicke auf das Jahr 2012

Wallfahrten

- 16.- 20.05. Katholikentag in Mannheim
- 17.05. Männerwallfahrt zum Klüschchen Hagis
- 20.05. Frauenwallfahrt auf dem Kerbschen Berg
- 02.06. Kranken- und Behindertenwallfahrt in St. Bonifatius Leinefelde
- 02.- 06.06. Fußwallfahrt nach Walldürn
- 20.06. Dekanatssenorenwallfahrt in Nordhausen
- 24.06. Jugendwallfahrt in Erfurt
- 25.07. Kinderwallfahrt in Erfurt
- 16.09. Bistumswallfahrt in Erfurt
- 08.10. DJK-Wallfahrt
- 14.10. Marienwallfahrt nach Elende

Besondere Gemeindetermine

- 02.03. Weltgebetstag der Frauen
- 12.03. - 16.03. Ökumenische Bibelwoche in Nordhausen
- 19.03. Bistumstag der Erstkommunionkinder in Erfurt
- 18.03. Mathildengedenken
- 25.03. Kreuzweg im ehemaligen KZ Mittelbau-Dora
- 21.05. - 25.05. Gemeindefahrt nach Bayern
- 10.06. 10:00 Ökumenischer Stadtgottesdienst zum Rolandsfest -Theaterplatz
- 08.07. Neugründung „Pfarrei zum Heiligen Kreuz Nordhausen“
- 13.07. - 27.07. RKW in Erfurt
- 14.07. Nacht der Kirchen
- 30.07. - 10.08. Dekanatsjugendfahrt nach Holland
- 02.09. Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen
- 02.09. Großer Seniorentag
- 10.09. Empfang der Pfarrei zum Heiligen Kreuz Nordhausen

Kirchliche Feste

- 06.04 - 09.04. Kar- und Ostertage
- 06.05. Feier der Erstkommunion
- 17.05. Fest Christi Himmelfahrt
- 27.05. Pfingstfest
- 07.06. Fronleichnamfest
- 09.09. Kreuzfest – Tag des offenen Denkmals
- 07.10. Erntedankfest
- 04.11. Gedächtnis der Verstorbenen und Gräbersegnungen

Tauftermine

- 18.02. Sa 11:00 Bleicherode
- 18.02. Sa 14:00 Nordhausen
- 08.04. So 10:30 Nordhausen
- 14.04. Sa 14:30 Nordhausen
- 29.04. So 10:30 Großlohra
- 05.05. Sa 14:30 Nordhausen
- 13.05. So 14:30 Nordhausen
- 17.06. So 14:00 Nordhausen
- 07.07. Sa 14:30 Nordhausen
- 11./12.08. 14:30 Nordhausen/Bleicherode
- 08.09. Sa 14.30 Nordhausen
- 30.09. So 10:30 im Taferinnerungsgottesdienst in Nordhausen
- 28.10. So 14:30 Nordhausen/Bleicherode
- 24.11. Sa 14:30 Nordhausen

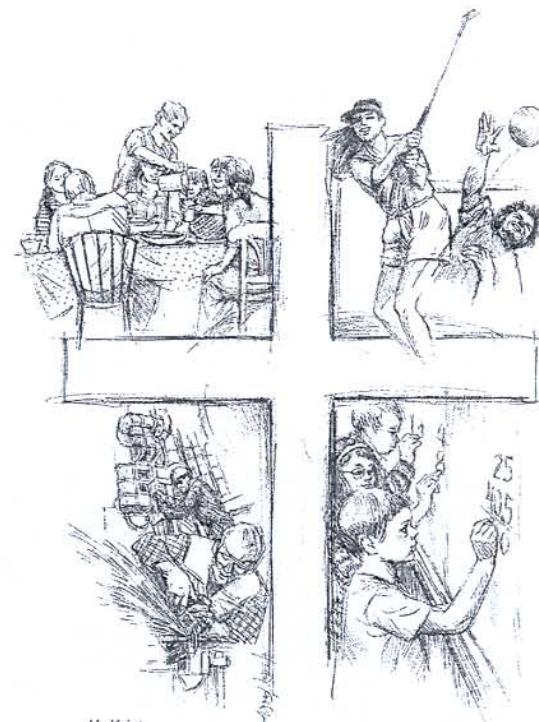
Eine ermutigende Zumutung

Fasten- und Passionszeit laden ein, das Kreuz in den Vordergrund zu stellen. Schule, Beruf und Freizeit dürfen ruhig einmal in die zweite Reihe treten. Natürlich kann sich niemand für sechs Wochen ganz aus dem Alltag verabschieden, doch auf manches zu verzichten, um „Zeit für das Kreuz“ zu gewinnen, das geht schon.

Ist das eine Zumutung? Sich so intensiv mit dem Leid Jesu auseinanderzusetzen, obwohl viele schon schwer genug zu tragen haben, das Leid auch unaufgefordert in das Leben hineinbricht? Ich glaube nicht. Vielmehr sehe ich darin eine Ermutigung statt einer Zumutung. Aus zwei Gründen:

Der Blick auf das Kreuz Jesu kann helfen, die eigenen Kreuze im Leben zu tragen. Weil ich erfahre, dass ich nicht allein tragen muss. Das Jesus mitträgt, weil auch er sein Kreuz getragen hat, ertragen hat, den Tod, gibt es kein Kreuz, das ihm fremd ist, gibt es keinen Ort, der von Gott verlassen wäre.

Und weil ich nur im Blick auf das Kreuz, auf das Dunkel das Licht des Ostermorgens wahrnehme. Wie soll



H. Krist

ich Auferstehung feiern ohne vom Fallen, vom Scheitern, vom Sterben zu wissen?

Die Frauen gehen am Ostermorgen zum Grab nicht in der Hoffnung auf Auferstehung, sondern um zu trauern, weil sie nicht lassen können von dem, den sie geliebt haben. Und sie gehen ins Licht dessen, der sie liebt.